

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 90.

Mittwoch 15. November

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
Revier Hoffstett.
(Holz-Verkauf).

Bei dem am
Samstag den 16. d. M.
von Morgens 9 Uhr an
in Enzklösterle stattfindenden Holzver-
kauf kommen auch

122 $\frac{1}{2}$ Rth. tannene Prügel;
welche in dem Staatswald Badwald,
umweit des Orts Michelberg und ganz
nahe an den neuen Holzabfuhrwegen
in das Groß- und Kleingenthal stehen,
wiederholt zur Versteigerung, da bei
dem gestern vorgenommenen Verkauf
ein entsprechendes Anbot nicht gemacht
worden ist.

Den 7. Nov. 1850.

K. Forstamt.
Grüninger.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeranruf).

In nachgenannten Santsachen wird
die Schuldenliquidation zu der bezeich-
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter
Verweisung auf die im schwäbischen
Merkur erscheinende weitere Bekannt-
machung hiemit auf, ihre Ansprüche
gehörig anzumelden.

Adam Friedrich Stob, Schuhmachers
in Calw,

Freitag den 13. Dezember d. J.
Vormittags 9 Uhr.

Wilhelm August Häußler, Buch-
binders in Calw,

Montag den 16. Dezember d. J.
Vormittags 9 Uhr.

Johann Georg Keppler, Bäckers in

Oberreichenbach,
Dienstag den 17. Dezember d. J.
Vormittags 9 Uhr.

Den 8. Nov. 1850.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Calw.

(Abhaltung von Zusammentretungen).

Die Einladung in Nro. 89 des Wo-
chenblatts zur Versammlung der Strumpf-
wirker in Liebenzell am 22. Dez. d. J.
bezieht sich blos auf die Genossen der
dortigen Zunft.

Den 12. Nov. 1850.

K. Oberamt.
Fromm.

Weil die Stadt.

4 $\frac{1}{2}$ Eimer 1846r weiße und
3 $\frac{1}{2}$ Eimer 1847r rothe Wei-
ne, 1 Eimer Brantwein, ca.
 $\frac{1}{2}$ Eimer Weingeist, eine gro-
ße Partie Kirschegeist, Hei-
delbeergeist, etwas Punsch-
essenz und Punsch-Liqueur

werden am

Montag den 18. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung des verstorbenen Apo-
thekers Endres gegen baare Zahlung
im Aufstreich verkauft. Liebhaber wer-
den eingeladen.

Den 11. Nov. 1850.

K. Amtsnotariat
und
Waisengericht.

J g e l s l o c h,

Gerichtsbezirk Neuenbürg.

(Haus- und Liegenschaftsverkauf).

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu
Folge, wird am

Donnerstag den 21. Nov. d. J.

Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhause dahier, das ganze
Besizthum des in Gant gerathenen
Jaf. Bunkle von Unterkollbach, beste-
hend in:

Einem zweistöckigen Hause sammt
Stallung und gewölbtem Keller,
einer Scheuer sammt Wagen-
schopf, Streu- und Backhütte;

2 Mrg. 7 Rth. Garten;

4 Mrg. 1 Brtl. 18 Rth. Wiesen;

24 Mrg. 12 Rth. Acker;

9 Mrg. Wildfeld;

15 Mrg. 2 $\frac{1}{2}$ Brtl. 10 Rth. Wal-
dung; dieses auf unterkollbacher
Markung.

Ferner auf der Markung Enzklö-
sterle:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Stallung und Streuschopf nebst
einem gewölbten Keller unter ei-
nem Ziegeldach, auf dem eigenen
Feld stehend. Brandversicherungs-
anschlag 950 fl.; und

3 Brtl. Baufeld am Hirschkopf;
im öffentlichen Aufstreich verkauft, wo-
zu die Liebhaber, auswärtige mit Ver-
mögenszeugnissen versehen, eingeladen
werden.

Den 7. Nov. 1850.

Der Gemeinderath:

Schultheißenamtsverweser
Kentschler.

J g e l s l o c h,

Gerichtsbezirk Neuenbürg.

Im Crefutionswege werden am

Dienstag den 19. Nov. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause dahier

130 Zentner Heu und Dehm
gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 7. Nov. 1850.

Für den Gemeinderath:

Schultheißenamtsverweser
Kentschler.

D e r f o l l b a c h.

Da der Liegenschaftsverkauf der Joh. Kalmbach'schen Eheleute dahier nach Calver Wochenblatt No. 12 d. J. zu Gunsten der Gläubiger nicht ausgefallen ist so wird derselbe wiederholt zum letzten Mal am

Samstag den 30. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung von obigem angeführten Wochenblatt gebeten.

Den 1. Nov. 1850.

Schuldheiß Schnürle.

Außeramtliche Gegenstände

Calw.

Calw.

Um sich über die Uniformirung der SteigerComp. bei der hiesigen Feuerwehrr zu besprechen, findet am nächsten Freitag Abend bei Kübler eine Versammlung statt. Nicht Theilnehmende müßten sich dem Beschlusse der dortigen Stimmenmehrheit fügen.

Einige Steiger.

Calw.

(Dankefagung).

Für die so große Theilnahme an dem unerwarteten schnellen Tode meines seligen Mannes, wie auch für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, sage ich meinen gerührtesten Dank. Da ich nun mein Geschäft fortsetze, so bitte ich das verehrte Publikum um gefälligen Zuspruch.

Die trauernde Wittwe:

Auguste Königott.

Calw.

Im Laufe dieser Woche wird das Vorfeld eingezo-

gen bei
**Fritz Beißer,
Schuhmacher.**

Calw.

Die Unterzeichnete verkauft am Montag den 18. Nov. d. J. in ihrer Wohnung

1 vollständigen Schuhmacherhandwerkzeug, Mannsleider, Bettgewand und Särcinwerk, wozu hiemit Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Schuhmacherobermeister Etickel's Wittwe.

Calw.

Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis verlassen habe, und nun im Beck Bozenhardtschen Hause im Kronengäßchen wohne.

Friedrich Essig,
Schleifer.

D ü r r m e n z,
Oberamts Maulbronn.

(Haus zu verkaufen).

Wegen vorhablicher Auswanderung beabsichtige ich nachstehende Gebäu-

lichkeiten aus freier Hand zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 gegipsten Wohnzimmern, Küche und Speiskammer, einige geräumige Kammern im untern Stock nebst Keller.

Eine zweistöckige Scheuer neben dem Haus mit Stallung, einen vorzüglichen gewölbten Keller, Frucht- und Holzböden, nebst einem Waschhaus, Schweinställen und Wurzgarten gleichfalls beim Haus an der Straße nach Pforzheim.

Sämmtliche Realitäten befinden sich in gutem Stand und würde sich das sehr nahe am Einfluß liegende Haus zum Betrieb einer Gerberei oder Färberei vorzüglich eignen.

Da der Ort ein bedeutender Marktort ist, diese Gewerbe im Ort selbst nicht überzogen, der Verkehr in das nahe Ausland nicht unbedeutend und auch der vorläufige Ankaufspreis von 1500 fl. so mäßig, daß ein Mann von beschränkten Mitteln hierauf sein Fortkommen finden könnte. Die Zahlungsbedingungen werden billig gestellt und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Fried. Rudolph,
Viktualienhändler.

Calw.

IX. Verzeichniß der Beiträge für Ecklewig-Holstein: C. J. jr. 2 fl. 42 fr., W. 12 fr., Betrag einer Sammlung bei einer Hochzeit in Neubengstätt durch A. 5 fl. 10 1/2 fr., die 1813 hier Gebornen durch Hirschwirth Schnauffer 1 fl. — Netto-Ertrag der 4. hiesigen Hauscollekte 17 fl. 13 fr., Bauinspektor Landauers Kinder Charpie, Kastenverwalter Freisinger in Hirsau 1 goldene Vorstecknadel, 3 St. 1 wollene Leibbinde, N. N. 1 desgl. Baares Geld 26 fl. 17 1/2 fr. zusammen. Davon wurden wieder 3 fl. für das 2. Reisegeld der 3 hiesigen Freiwilligen Christian Reinhardt, Friedrich Reinhardt, Joh. Fried. Curas ausgelegt, die übrigen 23 fl. 17 1/2 fr. gehen heute wieder mit den andern Gegenständen an Stahl und Federer in Stuttgart ab.

Ich entspreche zugleich einer Schrift-

lichen Bitte der jungen Männer, daß ich in ihrem Namen den Gebern für denselben vor der Abreise noch erwiesenen Wohlthaten verbindlichst danke. Sodann bemerke ich auf ausdrückliches Verlangen noch, daß die unterm 27. Sept. d. J. im Wochenblatt für Schleswig-Holstein angezeigten 9 fl. 45 fr. gesammelt von Sch. B. „von Neubulach“ sind.

Den 11. Nov. 1850.

W. Enslin.

Schmieh.

(Wiederholter Liegenschaftsverkauf).

Da bei meinem, am 7. Nov. stattgehabten Liegenschaftsverkauf ein hinreichender Erlös nicht erzielt wurde, so wird am

Mittwoch den 20. Nov. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Hirsch dahier ein nochmaliger Verkauf im Ganzen und Einzelnen, je nachdem sich Liebhaber zeigen, vorgenommen werden. Im Uebrigen, besonders die Verkaufsobjekte betreffend, mache ich auf die Nummern 86, 87 und 88 des Calwer Wochenblatts aufmerksam.

Um rechtzeitige Bekanntmachung bitet die Herren Ortsvorsteher

Martin Pfrommer's
Wittwe.

Calw.

Für einen ledigen Mann, wird eine Kammer mit einem Bett sogleich zu mieten gesucht. Der Miethzins wird von der Armenpflege garantiert. Anzu-melden bei

Armenpfleger Aker.

Calw.

(Bettgesuch).

Ein vollständiges einschläfriges Bett, neu oder auch schon etwas gebraucht, mit oder ohne Ueberzug, wird zu kaufen gesucht.

Anträge werden gebeten, der Redaktion zu machen.

Calw.

Das Logis, welches Beck Braum bewohnt, kann bis Lichtmess bezogen werden.

Bozenhardt.

Calw.

Ein gut erhaltenes Gefindebett mit doppeltem Ueberzug wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Redaktion.

Calw.

Schönes abwergenes Garn kaufe ich fortwährend.

Willy. Pfauz.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Beck Hutten.

Calw.

Neue

holl. Vollhäringe

bei

Carl Fr. Faust.

Calw.

Frachtbriefe, das Hundert um 24 fr. sind fortwährend zu haben bei Buchdrucker Rivinins.

Calw.

(Erwiderung).

Im letzten Wochenblatte wurde ich Namens der hiesigen Maurermeister wegen der Plattenbelegung in meinem Hausöhrn durch einen fremden Maurer, eines Begehrens gegen den Patriotismus beschuldigt. Zu meiner Beruhigung hierüber dient mir jedoch die Ueberzeugung, daß ich seit einer Reihe von 22 Jahren, so viel ich auch — besonders in meinem jetzigen Hause verbaute, mich nie anderer als hiesiger Handwerksleute bediente, und wenn ich dieweil eine Ausnahme machte, und nach der Meinung der Hrn. Maurermeister meine Pflicht gegen sie verletzte, so hatte ich hiezu meine Gründe.

Meinen nun diese Herrn, daß es meine Schuldigkeit gewesen wäre, zuvor Umfrage zu halten, welcher mir die Arbeit am wohlfeilsten gemacht hätte, so sind sie über meine Denkungsart sehr im Irrthume und eine solche Handlungsweise wäre eine jedenfalls zu schmutzige gewesen; ist es ihr Prinzip, so geht mich das nichts an. Daß ich eine besondere Pflicht — gegen die Herrn Maurermeister haben soll, hierüber weiß ich keine Ursache, und habe bisher auch noch keinen gefragt, wo er seinen Rock oder Hofen machen lasse! Käme ich nun wieder über kurz oder lang in die Lage einen Maurer zu brauchen, so habe ich jetzt schon die nöthigen Verhaltungsbefehle — denen ich mich, so es mir konvenirt, mit dem größten Patriotismus unterziehen werde, mit welcher Versicherung ich nun glaube, die Herrn Maurermeister Ein für alle Mal zufrieden gestellt zu haben.

Den 12. Nov. 1850.

Walt her, Schneiderobermeister.

Den 12. Nov. 1850.

Walt her, Schneiderobermeister.

Der Flachsbau in Großbritannien.

Die französische Regierung hat von einem Sachverständigen, Herr Payen, über den Flachsbau in Großbritannien Beobachtungen anstellen lassen, welche in einem dem Ministerium des Ackerbaus und Handels abgestatteten Bericht eben veröffentlicht worden sind.

Bis zum Jahre 1841 — heißt es in diesem Bericht, war die Kultur des Flachses, die Behandlung und Benutzung des Leinsamens und des Bastes, im Vergleich zu Belgien und dem nördlichen Frankreich in England und Irland noch sehr zurück. Da bildete sich die Gesellschaft zur Hebung und Verbesserung des Flachsbaues in Irland. Bis dahin wurde in England, Schottland und Irland an Flachsbau nur ungefähr der zehnte Theil dessen produziert, was Manufaktur und Industrie jährlich bedurften und vom Ausland bezogen. Man berechnete damals, wie Mac Adam in einem Memoire erwähnt, daß 500,000 Acres zum Flachsbau verwendet werden müßten, um dem jährlichen Konsum zu genügen. Bei der Koppelwirthschaft von fünf Schlägen würden also 2,500,000 Acres für die Flachskultur erforderlich sein. Irland eignete sich mit seinem durch das Drainagesystem verbesserten Boden vorzüglich zum Flachsbau, der ein Mittel zur Linderung der irischen Noth gewährte. Im Jahre 1848 wurden nach amtlichen Ausweisungen in Ir-

land zum Flachsbaum verwendet, 53,863 Acres.

Die Einführung des Flachsbaus in Irland hat sich bis auf diese Stunde als eben so nothwendig wie vortheilhaft bewährt erwiesen. Der durch den Mißwachs der Kartoffeln bedingte Uebergang zu einer andern Kultur, die Aufhebung der Kornzölle und die damit verbundene Schwämmerung der Landrente, der sinkende Arbeitslohn, die Verwendung des Leinsamens zur Viehmästung, und endlich die Verbesserungen im Röstprozeß; alle diese Umstände kamen der genannten Gesellschaft bei Verfolgung ihres Zweckes sehr zu Hilfe.

Unter der Protection der Königin und des Prinzen Albert, welche die, durch Beiträge der meisten britischen Notabilitäten und der Regierung ver-

anstalteten Ausstellungen besuchten, entfaltet die Gesellschaft eine große Thätigkeit. Sie hat dreißig landwirthschaftlichen Technikern den Auftrag ertheilt, im Auslande die besten Methoden des Flachsbaues zu studiren; die eingesandten Berichte werden von ihr veröffentlicht und durch die Lokalvereine an die Pächter vertheilt. In Irland und besonders in Belfast, sagt der französische Berichterstatter, findet man alle im Flachsbaum gemachten Versuche und Verbesserungen vereinigt und ich war im Stande, die ungünstigen Resultate der alten Methode mit denen der neuen zu vergleichen. (Fortsetzung folgt).

Frankfurt und aus Kurhessen hier angelangten Nachrichten brachten eine für die jezige Zeit ungewöhnliche Bewegung hervor. Der Krieg zwischen Deutschen und Deutschen hat wirklich begonnen, allerdings bis jetzt nur ein unbedeutendes Vorpostengefecht, wobei die Preußen zuerst geschossen und 5 österreichische Jäger verwundet haben sollen, allein es sind nun doch einmal Feindseligkeiten, deren Ende schwer mehr abzusehen ist. Allerdings hat sich der preussische General sofort von Fulda auf die Clappenstraße zurückgezogen, warum aber ist jedoch nicht ganz klar: nach einigen Berichten auf Befehl von Berlin, nach anderen bloß aus militärischen Rücksichten.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Vermischtes.
Stuttgart. Die gestern von

Calw, den 9. Nov. 1850.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	13fl.30fr. 13fl. 2fr. 12fl. 15fr.
— neuer	12fl.36fr. 12fl. 7fr. 11fl. 6fr.
Dinkel, alter	6fl. — fr. 5fl.44fr. 5fl.30fr.
— neuer	4fl.48fr. 4fl.34fr. 4fl.24fr.
Haber, alter	4fl.48fr. 4fl.45fr. 4fl.42fr.
— neuer	4fl.36fr. 4fl.14fr. 3fl. 6fr.

p. Eimer

Roggen	1fl.15fr. 1fl.12fr.
Gerste	1fl.12fr. 1fl. 4fr.
Bohnen	1fl. 8fr. 1fl. 2fr.
Wicken	— fl. — fr. — fl. — fr.
Linzen	1fl. 8fr. 1fl. 2fr.
Erbse	1fl.24fr. 1fl.12fr.

Aufgestellt waren:

2 Scheffel Kernen	33 Scheffel Dinkel	— Scheffel Haber
Eingeführt wurden:		
175 Scheffel Kernen	60 Scheffel Dinkel	48 Scheffel Haber
Aufgestellt blieben:		
7 Scheffel Kernen	6 Scheffel Dinkel	6 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis
18	fl. 13 fr. 30	6	fl. 6 fr. —	3	fl. 4 fr. 48
4	13 20	10	5 57	2	4 42
7	13 15	10	5 36	neuer	—
17	13 12	10	5 30	10	4 36
25	13 —	neuer	—	11	4 30
16	12 45	10	4 48	7	4 45
5	12 24	20	4 36	6	3 48
7	12 15	11	4 30	4	3 6
neuer	—	10	4 24	—	—
8	12 36	—	—	—	—
3	12 30	—	—	—	—
6	12 24	—	—	—	—
18	12 15	—	—	—	—
16	12 —	—	—	—	—
7	11 48	—	—	—	—
6	11 —	—	—	—	—

Brottare: 4 Pfund Kernenbrod 11 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7³/₄ Loth.
Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kuffleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 fr. dio. abgezogen 8 fr.
Stadtschuldbeisensamt. Schuld.

